

	<p>Objekt: Goslar: Bergwerksmarke</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18205781</p>
--	---

Beschreibung

Eine große Gruppe der Marken sind Bergwerksmarken. Diese Marke gibt Auskunft über eine geförderte Bergwerkslore im Revier des Lautenthaler Hoffnungsstollens. Die Marken sind unter dem Namen „Huntslaufzeichen“ oder „Förderungs-Marken“ bekannt. Dargestellt ist darauf eine vierrädriger, gefüllter Hunt (Lore) und dienen als Anzeige des geförderten Gutes.

Vorderseite: Über einer Bergwerkslore die Wertzahl I, unten die Jahreszahl.

Rückseite: Unter der Abkürzung des Bergwerks der Buchstabe B für Berg, oben und unten je drei kleine Rosetten.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 24 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1756

wer

wo Clausthal-Zellerfeld

Besessen wann

wer

Wilhelm Heisinger (Düsseldorf)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Marken und Zeichen
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- J. Neumann, Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 6 Teile in 4 Bänden (1858-1872 Index 1967) Nr. 8555.
- S. Elbeshausen, Oberharzer Jetons aus den Münzstätten der Welfen, Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 5, 2006 Nr. D-53..